

ZAHL DES TAGES



Vom Main an den Rhein

Frankfurter
Bankgesellschaft wächst

Im weitläufigen Konzern der Landesbank Hessen-Thüringen ist die Frankfurter Bankgesellschaft für die vermögenden Privatkunden zuständig. Mit diesem Geschäftszweig folgt die Tochtergesellschaft nun ihrer Mutter nach Düsseldorf: Wie die Frankfurter Bankgesellschaft gestern mitteilte, wird sie in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt ein Büro mit zehn Mitarbeitern eröffnen, um dort ihr Geschäft auszubauen. Die Landesbank hatte Teile der früheren West LB in Düsseldorf übernommen und ist seitdem im bevölkerungsstärksten Bundesland Geschäftspartner der örtlichen Sparkassen.

Die Frankfurter Bankgesellschaft hat, anders als der Name vermutet lässt, ihren Sitz in Zürich, tatsächlich in Frankfurt residiert die deutsche Tochtergesellschaft. Die Geschäftszahlen für 2017 hat das Unternehmen bisher nicht vorgelegt, doch hieß es in der Pressemitteilung über die Expansion nach Düsseldorf gestern, das Netto-Anlagevolumen sei im vergangenen Jahr um mehr als zehn Prozent gestiegen. Das liege nicht zuletzt an der schon jetzt erfolgreichen Kooperation mit Sparkassen in Nordrhein-Westfalen. Sie solle mit der neuen Dependence nun ausgebaut werden. *mak.*